

**Protokoll der Mitgliederversammlung
des Freundschaftsvereins Kronshagen – Bushenyi / Ishaka e.V.
am 9. September 2020 in der Christuskirche Kronshagen**

TOP 1	<p>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Vorsitzende Frau Pagel begrüßt die erschienenen Mitglieder. Sie bringt ihre Freude zum Ausdruck, dass die Mitglieder trotz der schwierigen Corona-Zeit so treffen können. Sie überbringt Grüße von Chris Ahimbisibwe und Abby Ayebaze sowie dem ganzen Staff von Rukararwe. Die Zusammenarbeit mit diesem Team war in der letzten Zeit besonders erfreulich und fruchtbar. Frau Pagel stellt fest, dass zu der Mitgliederversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und diese Versammlung beschlussfähig ist.</p> <p>Sie zündet eine Kerze an und bittet alle darum, sich zu erheben, um Johnson Muramuzi zu gedenken, der als Mitarbeiter von Rukararwe für viele Uganda-Reisende ein guter Freund geworden war. Frau Netter berichtet, dass 3800 € an Spenden für Johnson und für seine Familie gesammelt wurden. Davon wurden u.a. seine Behandlung, Klinikfahrten u.a. bezahlt, nachher auch seine Bestattung. Der verbleibende Betrag von 1800 € wird für die nachhaltige Versorgung von Johnsons Frau Prima und den Kindern verwandt: Es wurde das Konzept einer Schweinezucht erarbeitet, die in Rukarararwe stattfinden soll. Frau Gudrun Netter dankt allen, die für Johnson und seine Familie gespendet haben.</p>
TOP 2	<p>Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.8.2019 wird genehmigt. Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Genehmigung des Protokolls und Festlegen der Tagesordnung3. Rückblick auf die beiden Reisen nach Uganda im Oktober 2019 und im Februar 2020 mit kurzen Berichten4. Jahresbericht der Vorsitzenden5. Kassenbericht6. Bericht der Kassenprüferinnen7. Entlastung des Vorstandes8. Wahlen für den Vorstand9. Wahl der Kassenprüfer*innen10. Weitere Vorhaben:<ol style="list-style-type: none">a. Pflanzen eines Bushenyi-Baumes in Kronshagen,b. Eintreten für die Benennung eines Platzes oder einer Straße nach Bushenyi,c. Anstreben einer kommunalen Partnerschaft zwischen Kronshagen und Bushenyid. Weitere Planungen11. Termine: Afrika-Gottesdienst12. Verschiedenes

TOP 3	<p>Rückblick auf die beiden letzten Ökoreisen nach Uganda / Rukararwe</p> <p>Herr Dr. Winfried Dittmann berichtet von der Ökoreise, die im November 2019 mit dem Schwerpunkt Rukararwe und Umgebung stattgefunden hat. Es kam zu einem offiziellen Besuch beim Bürgermeister Jackson Kamugasha, um die Beziehungen zwischen Kronshagen und Bushenyi zu vertiefen und zu erweitern. In dieser Zeit wurden die beiden neuen Wassertanks an den Kirchen in Bushenyi und Rwenyeru eingeweiht. Ein Höhepunkt war das von Kronshagen unterstützte Seminar „Loving Nature“. Hier referierte Dr. Dittmann über Sonnenenergie. Er gab den Hinweis, dass eine Anlage für mehrere Häuser von mehreren Familien zusammen genutzt und finanziert werden könnte. Besonders interessant war die Safari zum Mburo-Park. Dort konnte gemeinsam eine Fahrradtour durch den Park unternommen werden.</p> <p>Frau Gudrun Netter berichtet von der Ökoreise im Februar dieses Jahres. Zehn Personen nahmen teil. Diese Reise führte zuerst Richtung Norden nach Mbale, im Elgon-Gebirge wurden drei Wasserfälle bestaunt. Dann ging es in den Westen; leider konnten wegen schlechter Wege die Murchison-Fälle nicht besichtigt werden. Besonders interessant war dann der Besuch einer Nashorn-Aufzuchtstation, auch die Schimpansen-Safari fand starkes Interesse. Sodann fühlten sich die Reisenden in Rukararwe wie zuhause. Die gemeinsamen Aktivitäten (Trommeln, Tanzen, Schneidern...) fanden großen Anklang. Beeindruckend war ein Besuch in der Ruyonza-Schule, die jetzt Beziehungen zum Kronshagener Gymnasium hat; der Austausch von Briefen wurde ermöglicht. Am Ende war die Führung durch den Botanischen Garten in Entebbe eher enttäuschend.</p> <p>Leider können in diesem Jahr keine Reisen mehr von Deutschland nach Uganda durchgeführt werden. Doch das Rukararwe-Team hat Einheimische eingeladen, an einem Wochenende in Rukararwe teilzunehmen, das unter dem Thema steht: „Fun in the Jungle“. Diese eigenständige, sehr kreative Aktivität wird sehr begrüßt.</p>
TOP 4	<p>Jahresbericht der Vorsitzenden</p> <p>Im Gesamtrückblick auf die Ugandareisen seit 2011 zeigt sich, dass 16 Ökoreisen stattgefunden haben, die von Kronshagen aus organisiert wurden. Dazu kommen mehrere Gruppenreisen mit Hilmar Fröhlich (Oldenburg) und eine Gebeco-Reise mit mehreren Tagen in Rukararwe. Alle diese Reisen trugen dazu bei, dass die Arbeit in Rukararwe finanziert werden konnte, auch kam es zu einem regen Austausch, wie Projekte gemeinsam durchgeführt werden können, besonders im Blick auf die Bewahrung der Natur.</p> <p>„Loving Nature“ ist der Name einer Kampagne in Bushenyi, die von Rukararwe ausgeht und die verschiedene Projekte zum Naturschutz umfasst.</p> <p>Alex, der als Volunteer bei Artefact in Glücksburg tätig war und dort u.a. in alternativen Energien ausgebildet wurde, arbeitet jetzt mit drei Angestellten für Solarenergie im Rukararwe-Shop in Bushenyi. Ein Dank ergeht an Herrn Frank-Rüdiger Lüschof von Artefact für solch effektives Training.</p> <p>Der Rukararwe-Shop trägt den Namen „Loving Nature“. In diesem Laden werden auch pflanzliche Heilmittel, Öko-Herde und andere in Rukararwe hergestellte Waren verkauft. Aufgrund des Workshops 2019 wurde jetzt in Rukararwe das Booklet „Loving Nature“ erstellt. In ihr werden die unterschiedlichen Bereiche dargestellt, in denen Natur geschützt wird. Durch Herrn Dietrich Onnasch wurde auch eine Ausgabe für Kronshagen und Umgebung in den Druck gegeben (zunächst 100 Exemplare). Dieses Heft soll im Verein, in der</p>

	<p>Kommune, in den Schulen usw. verteilt werden und den Austausch in gemeinsamer Naturschutz-Arbeit in Uganda und hier fördern.</p> <p>Zur Kampagne „Loving Nature“ gehören auch die vier Regenwasserprojekte (Rukararwe, Kirchen in Bushenyi und Rwenyeru, Schule in Nyamiko). Aufgrund der Corona Krise wird wegen erhöhter Materialkosten ein weiterer Zuschuss notwendig; ein Zusatzantrag bei KED wird gestellt. Das Symbolgeschenk eines Dachrinnenteils von Seiten der Gemeinde Kronshagen hat dazu angeregt, dass die Municipality ihr großes Verwaltungsgebäude ebenfalls mit einer Regenwasseranlage versehen hat. Außerdem wurde in der Gemeinde Bushenyi-Ishaka der Beschluss gefasst, dass zukünftig alle neuen öffentlichen Gebäude innerhalb von Bushenyi-Ishaka mit einer Regenwasseranlage ausgestattet sein müssen.</p> <p>Auch die anderen Projekte laufen am Ende des Lockdowns langsam wieder an. Bemerkenswert ist ein Projekt in Rukararwe, das mitten in der Corona-Zeit begann und weitergeführt wird. Es handelt sich um die Herstellung dringend benötigter Masken. Manche dieser Masken wurden mit einem Baum als Wahrzeichen Rukararwes versehen, zusätzlich auch mit dem Leitspruch Rukararwes: „Treeplanting is life saving“.</p> <p>In Schulen ist es möglich gewesen, dass es trotz der Corona-Krise zu weiterem Austausch kam. Briefe aus dem Gymnasium Kronshagen konnten gescannt über Email an die Partner in der Ruyonza-Schule geschickt werden, sehr schnell kamen Antworten zurück. Das Thema Naturschutz ist weiterhin im Zentrum; das Booklet, in dem diese beiden Schulen erwähnt werden, kann dazu Anregungen geben.</p> <p>Frau Netter ergänzt den Bericht durch eine Information zu der Haftpflicht-Versicherung, die für den Verein abgeschlossen wurde. Sie gilt zunächst für drei Jahre, die Kosten betragen 101,74 € pro Jahr.</p>
TOP 5	<p>Kassenbericht</p> <p>Frau Astrid Simbürger trägt den Kassenbericht vor (vgl. Anlage).</p> <p>Die Ausgaben im Verein KroBu betragen im Jahr 2019 9300,80 €.</p> <p>Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben ergeben 2019 2435,53 €</p>
TOP 6	<p>Bericht zur Kassenprüfung</p> <p>Frau Ulrike Rauter berichtet von der Kassenprüfung gemeinsam mit Frau Andrea Jürgens. Sie haben die Belege eingesehen und geprüft. Sie stellen fest, dass die Kasse gut und ordnungsgemäß geführt wurde.</p>
TOP 7	<p>Entlastung des Vorstandes</p> <p>Es wird Entlastung des Vorstandes beantragt. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen. Der Schatzmeisterin Frau Astrid Simbürger und den Kassenprüferinnen wird herzlich für ihre Arbeit gedankt.</p>
TOP 8	<p>Wahlen zum Vorstand</p> <p>Zur Wiederwahl stellen sich Frau Elfriede Pagel, Frau Gudrun Netter, Herr Klaus Onnasch und Frau Astrid Simbürger, ebenfalls Herr Fred Bitahwa als Beisitzer. Es gibt keine weiteren Vorschläge zur Wahl für den Vorstand.</p> <p>Frau Elfriede Pagel wird von allen anwesenden Mitgliedern als 1. Vorsitzende einstimmig gewählt (keine Gegenstimme, keine Enthaltung). Sie nimmt die Wahl an.</p> <p>Frau Gudrun Netter wird von allen anwesenden Mitgliedern als 2. Vorsitzende gewählt (keine Gegenstimme, keine Enthaltung). Sie nimmt die Wahl an.</p> <p>Herr Klaus Onnasch wird von allen anwesenden Mitgliedern als Schriftführer gewählt (keine Gegenstimme, keine Enthaltung). Er nimmt die Wahl an.</p> <p>Frau Astrid Simbürger wird von allen anwesenden Mitgliedern als</p>

	<p>Kassenwartin gewählt (keine Gegenstimme, keine Enthaltung). Sie nimmt die Wahl an.</p> <p>Herr Fred Bitahwa wird von allen anwesenden Mitgliedern als Beisitzer gewählt (keine Gegenstimme, keine Enthaltung). Er nimmt die Wahl an.</p> <p>Als Fachberater und Fachberaterinnen werden vorgeschlagen und stellen sich zur Wahl: Frau Andrea Linfoot, Frau Ulrike Rauter, Herr Dr. Winfried Dittmann, Herr Wolfgang Weskamp, Herr Jürgen Stieghorst. Alle werden einstimmig gewählt (keine Gegenstimme, keine Enthaltung). Alle nehmen die Wahl an.</p>
TOP 9	<p>Wahl der Kassenprüferinnen</p> <p>Vorgeschlagen werden Ulrike Rauter und Andrea Jürgens. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.</p>
TOP 10	<p>Weitere Vorhaben</p> <p>1. Pflanzen eines Bushenyi-Baumes in Kronshagen</p> <p>Der Bürgermeister Mr. Jackson Kamugasha hat sich mit der Bitte an den Bürgermeister Herrn Sander gewandt, in Kronshagen einen Bushenyi-Baum zu pflanzen. Die Fachberater*innen, die in der Gemeindevertretung Kronshagen tätig sind, schätzen die Situation so ein, dass dieser Bitte entsprochen werden wird.</p> <p>2. Eintreten für die Benennung eines Platzes oder einer Straße nach Bushenyi</p> <p>Der Bahnhofsvorplatz in Kronshagen könnte „Bushenyi-Platz“ werden. Oder eine Straße in Kronshagen könnte umbenannt werden und den Namen „Bushenyi-Straße“ erhalten. Zurzeit steht die Gemeinde Kronshagen insgesamt vor einem Prozess der Überprüfung von Straßennamen und der möglichen Umbenennung. Es ist wichtig, dass die Wünsche und die Interessen von KroBu rechtzeitig in diesen Prozess eingebracht werden.</p> <p>3. Anstreben einer kommunalen Partnerschaft zwischen Kronshagen und Bushenyi</p> <p>Nach Einschätzung der Fachberater*innen braucht es hier noch Überzeugungsarbeit und Werbung. Es soll in Kronshagen deutlich werden, dass wir in weltweiten Beziehungen (Handel, Naturschutz, Klima, Gesundheit...) leben und dass das am Beispiel der Freundschaft zwischen Kronshagen und Bushenyi erfahrbar werden kann. (Beispiel: In Uganda ist das Händewaschen beim Betreten eines Hauses immer schon üblich. Gästen wird beim Betreten eines Hauses eine Schüssel mit Wasser und ein Handtuch angeboten). Der Prozess zur offiziellen Partnerschaft braucht einerseits Geduld, andererseits ist dafür Dynamik und verstärkte Werbung notwendig, um das Ziel der Partnerschaft beider Kommunen zu erreichen.</p>
TOP 11	<p>Termine</p> <p>Am Sonntag, 27. September 20 um 10.30 Uhr wird in der Christuskirche Kronshagen ein Afrika-Gottesdienst stattfinden. Das Thema heißt: Fühl dich umarmt. Eine Anmeldung per email ist erforderlich (klaus.onnasch@t-online.de und elfriede.pagel@gmx.de)</p> <p>In Kronshagen wird Herbstmarkt nicht stattfinden, die Durchführung eines Weihnachtsmarktes ist noch fraglich. Eventuell könnte ein Uganda-Stand auf dem Wochenmarkt in Kronshagen geplant und vorbereitet werden</p> <p>Die AG Gesundheit wird sich wieder am Freitag, 16.10.2020 um 19.30 im Villenweg 12 treffen. Dabei wird besonders die Zusammenarbeit zwischen Rukararwe (seelische und soziale Beratung, Trauerbegleitung, AntiAIDS-</p>

	<p>Arbeit mit Heilern) und dem neuen Gesundheitszentrum in Nyamiko (medizinische Arbeit) besprochen und die Unterstützung geplant. Der Verein KroBu beabsichtigt, sich an der 750 Jahr-Feier Kronshagen zu beteiligen. Im Jahr 2021 sollen Gäste aus Bushenyi und Rukararwe eingeladen werden, soweit das nach der Corona-Krise möglich ist.</p>
TOP 12	<p>Verschiedenes Herr Dr. Hartmut Schultheiß weist darauf hin, dass durch den Bau einer großen West-Pipeline durch afrikanische Länder hindurch die Natur stark gefährdet ist; in Uganda sind auch der Murchison Naturpark und das Gebiet um den Albertsee davon betroffen. Er empfiehlt, sich dabei an den Protest-Aktionen zu beteiligen (vgl. die Petition von Avaaz). Ebenfalls macht er aufmerksam auf die Möglichkeit, Wasser zu reinigen (Angebot von WeWater). Diese Möglichkeit muss noch von Rukararwe auf ihren Nutzen und ihre Finanzierbarkeit hin geprüft werden.</p>

Für das Protokoll:
Kronshagen, 12.9.2020

Klaus Onnasch 
(Schriftführer)

Elfriede Pagel 
(Verrsammlungsleiterin)